



**Modulhandbuch
Masterstudiengang
ZukunftsDesign
Teilzeit, berufsbegleitend
5 Semester**

1. Vorwort

Dieses Modulhandbuch bezieht sich auf die Studien- und Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang ZukunftsDesign an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg (SPO M ZD) in der Fassung vom 16.02.2016 und erläutert die Inhalte der dort aufgeführten Module.

Die Module sind chronologisch nach dem Studienverlauf geordnet. Eine grafische Übersicht ist im Studienverlaufsplan dargestellt (siehe Anhang).

2. Studiendauer und Berufsbild

Die Studiendauer beträgt 5 Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ ab. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs überblicken die interaktions- und prozessorientierten Zusammenhänge interdisziplinärer Projektarbeiten und können die wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse der behandelten Fachgebiete anwenden. Die Führungskräfte der Gegenwart und Zukunft sind in der Lage, sich selbstständig auf relevante Problemstellungen und Aufgaben vorzubereiten, adäquate Konzepte zu entwickeln und erforderliche Veränderungsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Zusätzlich wird das Profil der Studierenden um die Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement unterstützt.

3. Studium an der Hochschule Coburg

Die Präsenzveranstaltungen konzentrieren sich, abgesehen von wenigen Ausnahmen, am Lernort Kronach der Hochschule Coburg. Der Lernort Kronach befindet sich auf dem Werksgelände der Firma LOEWE Technologies GmbH. Der Lernort Kronach schafft damit eine reale Brücke zwischen der Hochschule Coburg und der Wirtschaft Oberfrankens. Der Zugang zu den Räumlichkeiten des Lernortes Kronach ist nur durch entsprechende Anmeldung oder Autorisierung (Studierende, Lehrende, Personal) möglich.

4. Studienaufbau

Die fachlichen Inhalte sind in 10 Modulen zusammengefasst:

Modul 1 Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten	Modul 6 Organisationsentwicklung und Veränderungsmanagement
Modul 2 Teamdynamik	Modul 7 Führung
Modul 3 Innovationstechniken und -theorien I	Modul 8 Innovationstechniken und -theorien II
Modul 4 Ethik und Werte I	Modul 9 Ethik und Werte II
Modul 5 Kommunikation/Kooperation/ Moderation/Mediation I	Modul 10 Kommunikation/Kooperation/ Moderation/Mediation II

5. Leistungspunkte ECTS

Für erfolgreich erbrachte Studienleistungen werden sog. Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Jedes Modul wird mit 5 ECTS Punkten gewichtet. Zusammen mit den Wahlpflichtfächern werden pro Studienjahr 35 ECTS Punkte vergeben. Mit der Masterarbeit werden am Ende des 5. Semesters insgesamt 90 ECTS Punkte erreicht.

6. Wahlmöglichkeiten

Für die eigene Schwerpunktbildung werden die Studierenden mindestens vier Wahlpflichtfächer besuchen. Sie entscheiden dabei selbst, welches der angebotenen Fächer den persönlichen Vorstellungen und Ansprüchen am meisten gerecht wird. Die Kurse werden vom wissenschaftlichen Personal des Studiengangs oder externen Lehrbeauftragten aus Wirtschaft und Wissenschaft angeboten.

7. Vermittlung allgemeiner und berufsqualifizierender Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs ZukunftsDesign zeichnen sich nach Abschluss des Studiums durch folgende Kompetenzen aus:

- Fachwissen für die Zukunftsfähigkeit: Strukturierung offener Fragestellungen mit Disruptionspotential, strategische Orientierungsmittel für effektive und effiziente Entwicklungsrichtungen, Modelle für Prozessgestaltung und Organisationsstrukturen
- Aufbau neuer Perspektiven: Eigenes Wissen in Frage stellen, abstrakte Muster anderer Disziplinen auf die eigene übertragen und eine Grenzen überschreitende Argumentationsfähigkeit entwickeln
- Fachwissen für die Entwicklung bzw. Gestaltung einer für Innovationen offenen Geisteshaltung: Entwicklungsbedingungen, Grenzerfahrungen, Teampsychologie, Innovationskultur
- Sensibilität für ethische Dimensionen unternehmerischen Handelns und die daraus erwachsende gesellschaftliche Verantwortung
- Fähigkeit, Grenzen zu identifizieren, zu hinterfragen und zu überwinden: Entwicklung eines Möglichkeitsraums, Neugestaltung von Geschäftsmodellen, Modifizierung von Branchenregeln
- Abstraktionsfähigkeit als Grundlage für die Gestaltung übergreifender Transformationsprozesse

8. Akkreditierung

Die Akkreditierung des Studiengangs ZukunftsDesign ist im Kalenderjahr 2018 vorgesehen.

9. Weitere Informationen

Wissenschafts- und Kulturzentrum	Am Hofbrauhaus 1a 96450 Coburg bzw. Industriestraße 11, 96317 Kronach	Magdalena Wiezik	Raum 14-005 Friedrich-Streib-Straße 2 96450 Coburg
Studiengang ZukunftsDesign			T. +49 (0)9561 317-696 magdalena.wiezik@hs-coburg.de
Hochschule Coburg www.hs-coburg.de	Bayern Germany		

aufgestellt vom Kollegium des Studiengangs ZukunftsDesign am 30.08.2017

Module des 1. und 2. Semesters

Modul 1: Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 1 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	1. und 2. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva Prof. Dr. Christian Zigel
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Multidisziplinäre Perspektiven zum Themengebiet „Zukunft und Zukunftsforschung“ • Entwicklungstendenzen der Futurologie • Techniken und Methoden der Futurologie aus interdisziplinärer Perspektive • Zukunft – Eine interkulturelle Annäherung • Umgang mit utopischen und dystopischen Ansätzen in Vergangenheit und Gegenwart • Anwendung urchronischer Modelle als Objekte von Grenzerfahrungen und als Vehikel zur Beleuchtung von Gegenpositionen und Veränderungsprozessen • Interdisziplinäre Entwicklung von Zukunftsszenarien und Langzeitstrategien • Disruption und damit verbundene Abstraktionsprozesse und Langzeitstrategien
5	Lernziele	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden das Themengebiet Zukunft als Grenzgebiet multidisziplinärer wissenschaftlicher Ansätze näherzubringen. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist die projektbezogene Vermittlung von Kompetenzen, um entsprechende Zukunftsmodelle analog zu aktuellen Tendenzen in der sog. Futurologie zu beleuchten. Durch die praktische Anwendung werden den Studierenden Möglichkeiten und Grenzen dieser Ansätze vermittelt. Als Anschauungsobjekt für die Komplexität von langzeit-strategischen Fragestellungen fungiert die Vergangenheit, die praxisbezogen in Form von „alternative histories“ durch die Studierenden umgestaltet wird. Die theoretischen Grundlagen werden durch Übungen im Rahmen der projektbezogenen Modullehre geschaffen.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Josef Löffl
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	Je Semester 1 Portfolioaufgabe: Schriftl. Arbeit (Reflexionsaufgabe) ≥ 10 Seiten/Person (jeweils 50% Gewichtung)
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Modul 2: Teamdynamik

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 2 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	1. und 2. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Michael Lichtlein, Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zigel
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung Team und Gruppe • Werkzeuge des Teambuilding • Team-Commitment • Teamklima • Rangordnung und Interaktionsformen in Teams • Teams im Paradigma der Nachhaltigkeit • Teamdiagnose • Die Rolle des Teams bei der Innovationstätigkeit • Interkulturelle Dimensionen der Teamdynamik • Kollaborative Arbeit und die „Generation Y“ • Grundwerte in selbstorganisierten Teams • Selbstorganisierte Teams und Führung • Vertrauensbildungsprozesse in der Mensch-Maschine-Interaktion • Virtuelle Teams • Digitale Tools für die Teamarbeit • Motivationsgewinn/-verlust durch die Teamarbeit • Dysfunktionale Teams • Agilität und Teamdynamik • Projektebezogene Modulinhalte • Projektgruppenbezogenes Co-Coaching
5	Lernziele	Die Studierenden werden mit den Charakteristika selbstorganisierter Teams vertraut gemacht und dazu befähigt, diese im Rahmen von Projektarbeiten zur Umsetzung zu bringen. Die ZukunftsDesign-Coaches fungieren dabei als Prozess-Begleiter*innen und Mentor*innen. Die Studierenden werden mit Vertrauensbildungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der Interaktion in Teams aus Mensch und Maschine geschult. Ein weiterer Schwerpunkt besteht darin, die Studierenden zu befähigen, virtuelle Teams aufzubauen und zu führen.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Josef Löffl
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	1. Portfolio-Aufgabe: Projektbericht ≥ 12 Seiten/Person 2. Portfolio-Aufgabe: Vortrag zur Teamentwicklung 10 bis 15 Min + Abgabe kommentierter PPT-Folien (≥ 8 Folien+ individuelle Notizen)
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Modul 3: Innovationstechniken und -theorien I

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 3 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	1. und 2. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zagel
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Innovationsgeschichte/des Innovationsmanagements • Schumpeter'sche Zerstörung vs. Oeconomia Divina • Arten und Definitionen von Innovationen • Bedeutung der geistigen Grundhaltung sowie die Einbettung in eine unternehmerische Innovationskultur • Interkulturelle Innovationsauslegung • Trendmanagement, sowie ein Überblick über aktuelle Trends und Megatrends • Zukunftsforschung und Szenarien • Nutzer- / Kundenfokus & Consumer Experience • Human-Centered Design • Design Thinking als zentraler Innovationsprozess • Überblick über verschiedene Innovationsmethoden und deren Verortung im Innovationsprozess • Projektbezogene Modul Inhalte • Projektgruppenbezogenes Co-Coaching
5	Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen zum modernen Innovationsmanagement zu legen. Dies beinhaltet neben einer Definition und Übersicht der verschiedenen Arten von Innovationen auch einen Einblick in die zu deren Entwicklung nötigen geistigen Grundhaltung. Strategisches Trendmanagement erlaubt es den Studierenden Potenziale für neue Entwicklungen und damit für das Entrepreneurship zu identifizieren. Dabei wird stets besonderer Wert auf die Kunden bzw. die späteren Anwender gelegt. Der Ansatz des „Human-Centered Design“ stellt den Menschen und nicht wie früher die Technologie in den Fokus. Dies erlernen die Studierenden insbesondere anhand von Design Thinking als übergreifenden Innovationsprozess sowie anhand einer Vielzahl unterschiedlicher Kreativitäts- und Innovationsmethoden.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Zagel
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M2, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	1. Schriftlicher Projektbericht (Gewichtung 80) bestehend aus: 2x Projekttagebuch (jeweils 8 Folien zum Semesterprojekt, Gewichtung 30%) Essay (≥ 10 Seiten/Person, Gewichtung 50%) 2. Klausur (60 Minuten, Gewichtung 20%)
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Modul 4: Ethik und Werte I

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 4 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	1. und 2. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zagal
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeiten von Unterscheidungen zwischen Verhalten und Handeln und deren Implikationen für die normative und analytische Theoriebildung • Annäherung an kulturspezifischen und universellen Werte und Normen • Kollektiver Individualismus • Tradition des Wertewandels • Erkennen und Definieren von moralischen Dilemmata • Fortschrittsglaube und Technologiegesellschaft • Vermittlung und Gegenüberstellung von ethischen Theorien • Anwendung von ethischen Argumentationen auf Fallstudien aus der Praxis • Verständnis von Stakeholderansatz • Vermittlung von Stakeholderdialog und dessen Anwendung auf praktische Fragestellungen • Projektebezogene Modulhalte • Projektgruppenbezogenes Co-Coaching
5	Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Werten und Normen sowie von ethischen Theorien und Stakeholdergedanken zu vermitteln. Die Studierenden sollen sowohl moralische Dilemmata in komplexen Situationen der Lebenspraxis erkennen als auch ethische Theorien im Hinblick auf praktische Gegebenheiten anwenden. Dabei ist die Anwendung vom Stakeholderansatz unumgänglich in der gegenwärtigen Gesellschaft, geprägt von Ambiguität. Das allgemeine Lernziel besteht darin, normative Fragestellungen in der Praxis zu formulieren und theorieadäquat zu beantworten.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Milena Valeva
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M2, M3, M4, M6, M7, M8, M9, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	1. Portfolio-Aufgabe: Präsentation im Zusammenhang mit dem behandelten Projekt; Umfang ≥ 8 Folien und individuelle Notizen/Person (Gewichtung 50%) 2. Portfolio-Aufgabe: Schriftlicher Beitrag im Zusammenhang mit dem behandelten Projekt; Umfang ≥ 7 Seiten/Person (Gewichtung 50%)
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Modul 5: Kommunikation/Kooperation/Moderation/Mediation I

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 5 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	1. und 2. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zagal
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Perspektiven zum Thema „Kommunikation“ • Kommunikationstheorien und -modelle • Megatrends der Kommunikation und Medien • Methoden und Techniken der Kommunikation im digitalen Zeitalter • Innovationskommunikation • Pitch-Präsentation • Storytelling • Interdisziplinäre Zusammenarbeit • Virtuelle Zusammenarbeit • Kommunikation in der Team- und Projektarbeit • Kommunikation und Lernen in der Zukunft • Projektbezogene Modulinhalte • Projektgruppenbezogenes Co-Coaching
5	Lernziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, einen Überblick über die Kommunikationstheorien im klassischen Sinne zu gewinnen sowie die Megatrends der Kommunikation und Medien, insbesondere im digitalen Zeitalter kennenzulernen. Mit diesem Einblick in die Thematik fokussiert die Veranstaltung auf die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen in unterschiedlichen Kontexten, von der Pitch-Präsentation bis zur Kommunikation in Team- und Projektarbeiten sowie in virtuellen und interdisziplinären Zusammenarbeiten. All diese Themen werden interdisziplinär projektbezogen behandelt.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Xun Luo
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M2, M3, M4, M6, M7, M8, M9, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	1. Portfolio-Aufgabe: 3 schriftliche Beiträge im Gesamtumfang von ≥ 10 Seiten/Person (Gewichtung 50%) 2. Portfolio-Aufgabe: Schriftliche Hausarbeit ≥ 10 Seiten/Person (Gewichtung 50%)
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Module des 3. und 4. Semesters

Modul 6: Organisations- und Veränderungsmanagement

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 6 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	3. und 4. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zagal
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmende Faktoren der Organisationsentwicklung • Gestaltung und Grundlagen von Organisationen • Bürokratiemodell und Demokratie nach Max Weber • Differenzierung von Organisationen • Innovative Organisationsstrukturen (z.B. Gamification) und virtuelle Organisationen • Aspekte der Schwarmintelligenz • Herausforderungen beim Schaffen einer Innovationskultur • Entwicklungs- und Lebenszyklus von Organisationen • Interkulturelle Case Studies • Gegebenheiten sich selbst organisierender Strukturen • Definition des Veränderungsmanagements • Entscheidende Triebkräfte des Wandels • Diskussion der zentralen Aspekte des Veränderungsmanagements: • Erfolgs- und Negativfaktoren von Veränderungsmanagement
5	Lernziele	Die Studierenden werden befähigt, einen Veränderungsprozess systematisch initiieren und begleiten zu können. Neben der Vermittlung der fachlichen Inhalte treten hierbei insbesondere projektgruppenbezogene Fallbeispiele auf, in deren Rahmen die Grundlagen praktisch zur Anwendung gebracht werden. Die Studierenden werden mit multidisziplinären Ansätzen zu Veränderungsprozessen konfrontiert, um sie im Rahmen eines generalistischen Überblicks anwendungsbezogen mit den unterschiedlichsten Überlegungen in diesem Bereich vertraut zu machen. Hierbei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Klärung der Frage, warum Veränderungsprozesse scheitern, gelegt. Die Studierenden werden im Rahmen dieser Lerneinheit mit der entsprechenden Analysekompetenz ausgestattet, um die Gegebenheiten derartiger Prozesse abstrahieren und vergleichen zu können.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Josef Löffl
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M2, M3, M4, M5, M7, M8, M9, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	Portfolio-Aufgabe: Schriftliche Reflexionsaufgabe, Umfang ≥ 20 Seiten/Person
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Modul 7: Führung

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 7 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	3. und 4. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zagal
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Führung – eine historische Perspektive • Führung im interkulturellen und interdisziplinären Kontext • Werte und ethisches Urteilen im Führungsbereich • Führungsverhalten und Führungsstile: Transaktionale versus transformationale Führung • Führung in Teams • Führungskräfteentwicklung • Motivation und Anreize • Organisationsdynamik und Führung • Führungsbedingte Innovationskultur • Elemente der erfolgreichen Führung
5	Lernziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Modelle und die praktischen Implikationen von Führung zu vermitteln. Die Studierenden sollen sowohl Führungsaufgaben in komplexen Situationen erkennen als auch Führungsansätze in diversen Kontexten anwenden. Dabei ist die Anwendung von unterschiedlichen Führungstheorien und -prinzipien unumgänglich in der gegenwärtigen multikulturellen Arbeitswelt. Das allgemeine Lernziel besteht darin, führungsrelevanten Aufgabenfeldern in der Praxis gerecht zu werden und entsprechend zu handeln.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Milena Valeva
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M8, M9, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	1. Portfolio-Aufgabe: 2x schriftliche Arbeit mit jeweils ≥ 5 Seiten/Person (Gewichtung 50%) 2. Portfolio-Aufgabe: Schriftliche Arbeit (Reflexionsaufgabe (n) im Umfang von ≥ 10 Seiten/Person (Gewichtung 50%)
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Modul 8: Innovationstechniken und -theorien II

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 8 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	3. und 4. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zagal
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Arten von Prototypen: Produkt / Prozess / Dienstleistung • Ausgestaltungsvarianten: horizontal und vertikal • Die Rolle des Experiments von der Antike bis heute • Universalismus vs. Kulturalismus • Social Prototyping • Prototyp vs. Archetyp • Bedeutung in der Innovationskommunikation • Analoges und digitales Prototyping • Überblick über verschiedenste Tools und Technologien zur Erstellung von low-fi und hi-fi Prototypen • Methoden und Tools zum Testen und Evaluieren von Prototypen • Bedeutung von Iteration und Optimierung • Realisierung von Prototypen und Darstellung entsprechender Methoden zur Realisierung von Produkt-, Prozess- und Service Prototypen • Projektbezogene Modulinhalte • Projektgruppenbezogenes Co-Coaching
5	Lernziele	In dieser Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung des Prototyping im Innovationsprozess vermittelt. Aufbauend auf einer generellen Einführung zu den verschiedenen Ausgestaltungsmöglichkeiten von Prototypen (horizontal und vertikal) wird deren Nutzen zur Veranschaulichung einer Idee verdeutlicht. Es wird aufgezeigt, welchen Mehrwert sie im Rahmen der Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationsentwicklung und insbesondere im Verkaufsprozess an potenzielle Geldgeber haben. Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden verschiedene Möglichkeiten zur Evaluation der erstellten Muster kennen. Das nötige Handwerkszeug bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden und Technologien (z.B. 3D Druck, Laser Cutting, User Interface Design, Mockup Tools, Paper Prototyping, Wizard of Oz, Rollenspieltechniken, Simulationen).
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Zagal
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M9, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	1. Schriftlicher Projektbericht (Gewichtung 80%) bestehend aus: 2x Projekttagebuch (jeweils 8 Folien zum Semesterprojekt, Gewichtung 30%) Essay (≥ 10 Seiten/Person, Gewichtung 50%) 2. Klausur (60 Minuten, Gewichtung 20%)
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Modul 9: Ethik und Werte II

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 9 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	1. und 2. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zagal
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsethik im geschichtlichen Kontext • Vermittlung von Ansätzen der Wirtschafts- und Unternehmensethik • Interkulturelle Ansätze der Wirtschaftsethik • Begriffe und Konzepte von Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) • Internationale Standards und Normen für Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) • Entwicklung von unternehmensspezifischen CSR-Ansätzen • Unternehmensethik, Prototyping & Social Design • Anwendung von Berichterstattungsstandards für Nachhaltigkeit und CSR • Projektbezogene Modulinhalte • Projektgruppenbezogenes Co-Coaching
5	Lernziele	In dieser Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Ansätzen der Wirtschafts- und Unternehmensethik vermittelt. Darauf aufbauend werden Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) sowohl theoretisch als auch praktisch anhand internationalen Standards und Normen erläutert. Die Studierenden sollen im Stande sein, konkrete CSR-Konzepte für Beispiele aus der Praxis zu entwickeln. Dabei sind Berichterstattungsstandards für Nachhaltigkeit und CSR zu berücksichtigen. Das allgemeine Lernziel besteht darin, theorieadäquat praxisbezogene Ansätze für Nachhaltigkeit und CSR zu entwickeln.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Milena Valeva
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M10
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	1. Portfolio-Aufgabe: Präsentation im Zusammenhang mit dem behandelten Projekt; Umfang ≥ 5 Folien und individuelle Notizen/Person (Gewichtung 50%) 2. Portfolio-Aufgabe: Schriftlicher Beitrag im Zusammenhang mit dem behandelten Projekt; Umfang ≥ 10 Seiten/Person (Gewichtung 50%)
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Modul 10: Kommunikation/Kooperation/Moderation/Kommunikation II

1	Modulnummer Leistungspunkte Semesterwochenstunden	M 10 5 ECTS 4 SWS
	Semester / Häufigkeit / Art Sprache	3. und 4. Semester / jährlich / Pflichtmodul Deutsch
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Josef Löffl, Prof. Dr. Xun Luo, Prof. Dr. Milena Valeva, Prof. Dr. Christian Zagal
3	Lehrformen	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
4	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation im Change-Management • Interkulturelle Kommunikation: Sprache, Denken, Kommunikation, Kultur, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Interkulturelle Kompetenz • Sozial- und kulturpsychologische Betrachtung der Kommunikation: Stereotype und Vorurteile, Schemata, soziale Identität, Attribution, interpersonale Interaktion • Methoden und Techniken der Moderation • Methoden und Prozessmanagement der Mediation • Qualitative Methoden der Wirtschaftskommunikation: Beobachtung, Interview, Fokusgruppendifkussion • Kommunikationstraining: Planspiel und Simulation • Projektbezogene Modulinhalte • Projektgruppenbezogenes Co-Coaching
5	Lernziele	Als fortgeschrittene Stufe des Moduls beschäftigt sich diese Lehrveranstaltung mit vier spezielleren und komplexeren Themen des Themenfeldes „Kommunikation“. Sie umfassen Interkulturelle Kommunikation, Kommunikation im Change-Management, Moderation und Mediation. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Gruppenarbeit zielführend zu moderieren, (kulturbedingte) Denk- und Verhaltensmuster zu erkennen, adäquat in interkulturellen Kontexten zu handeln, Konfliktpotential zu identifizieren, zu bearbeiten und Veränderungsprozess der Organisation kommunikativ zu gestalten. All diese Themen werden interdisziplinär projektbezogen behandelt.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
8	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Xun Luo
9	Verknüpfung mit anderen Modulen	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9
10	Arbeitsaufwand	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
11	Prüfungsart und -form	1. Portfolio-Aufgabe (Gewichtung 50%): Schriftliche Hausarbeit ≥ 10 Seiten/Person 2. Portfolio-Aufgabe (Gewichtung 50%): Schriftlicher Projektbericht ≥ 10 Seiten/Person
12	Zulassungsvoraussetzung	Keine
13	Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung	Schriftlich / jährlich

Anhang

Modulplan des berufsbegleitenden Masterstudiengangs ZukunftsDesign

M O D U L P L A N	Wahlpflicht I 5 ECTS	Wahlpflicht II 5 ECTS	Wahlpflicht III 5 ECTS	Wahlpflicht IV 5 ECTS	
	Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten 5 ECTS		Organisationsentwicklung + Veränderungsmanagement 5 ECTS		
	Teamdynamik 5 ECTS		Führung 5 ECTS		
	Innovationstechniken und- theorien I 5 ECTS		Innovationstechniken und- theorien II 5 ECTS		
	Ethik und Werte I 5 ECTS		Ethik und Werte II 5 ECTS		
	Kommunikation / Kooperation / Moderation / Mediation I 5 ECTS		Kommunikation / Kooperation / Moderation / Mediation II 5 ECTS		Masterarbeit 20 ECTS
	Semester	1	2	3	4